

Ausflug des Hobbywinzerclub vom 28.11.2023 ins Tessin

Wir treffen uns am Bahnhof Bellinzona. Mit Privatfahrzeugen fahren wir zuerst zum Weingut Terre d'automne.



Etwas abgelegen vom Weingut besichtigen wir die Fassproduktion, die in einer offenen Scheune stattfindet. Hier experimentiert Davide Biondina mit verschiedenen Holzarten, selbstverständlich einheimisch. Als gelernter Förster kennt er die Eigenschaften diverser Hölzer, zum Beispiel Kastanie, Lärche, Akazie und natürlich Eiche. Für seine Weine bevorzugt er Eiche und Lärche. Die Fässer stellt er in der Grösse die er benötigt her, 110l – ca. 300l.

Nach der interessanten Besichtigung und dem sehr ausführlichen Vortrag, der durch viele Fragen der Hobbywinzer bereichert wurde, fahren wir weiter direkt zum Weingut. Nach einigen Erklärungen zum Weinberg geht es zu Fuss ins nahe gelegene Weingut. In einem schönen neuen Degustationsraum mit den passenden Beschreibungen von Davide, probieren wir vier seiner Weine. Einen weissen und roten Merlot einfach angebaut, einen roten Merlot aus dem Barrique und eine Assemblage von Merlot und Cabernet Sauvignon. Dann können wir noch eine Assemblage aus Sauvignon gris und Sauvignac probieren und auch noch einen Merlot bianco aus dem Barrique. Alle Weine waren hervorragend und haben uns gut geschmeckt.



Nach einer herzlichen Verabschiedung fahren wir gemeinsam zum Grotto Stevenoni. Das reichhaltige Mittagessen mit Schweinebäckchen, Polenta und Gemüse in typischer Tessiner-Art war hervorragend.



Nach einer kurzen Information über die Programmänderung, fahren wir gemeinsam zum Weingut Peter Gauch in Collina Sementina.

Nach der Fahrt auf der schmalen Strasse hinauf zum Weingut, das über dem ganzen Tal thront und nur aus Steillagen besteht, werden wir von Peter herzlich begrüsst. Seit über 50 Jahren bewirtschaftet er die Rebberge deren Ursprung er seiner Grossmutter zu verdanken hat.



Heute pflegt er insgesamt 25000 Rebstöcke, vorwiegend Merlot, Bondola, Americana und Sauvignon Blanc. Daraus keltert er teilweise eigenwillige weisse, rosé und rote Weine.



In reiner Handarbeit bearbeitet er die Steilhänge alleine. Allein für eine Spritzung legt er ungefähr 90 km zurück. Seit diesem Jahr unterstützt ihn seine Tochter bei allen Arbeiten.



Nachdem wir alle Weine degustiert haben, bedanken wir uns bei Peter für alle interessanten Informationen rund um den Weinbau im Tessin und beenden unseren Besuch im Süden der Schweiz.

Text und Bilder
German Majhensek